



DRAMA

Das Duo aus Chicago verzaubert mit R'n'B & melancholischem Dance-Sound
Im Februar 2020 live in Hamburg, Köln und Berlin

Musik jenseits der gewohnten Pop- und R'n'B-Raster zu machen, etwas zu produzieren, das ebenso tanzbar wie nachdenklich ist: Das sind die vornehmlichen Gründe, warum sich Produzent Na'el Shehade und Sängerin Via Rosa 2014 zu dem Projekt Drama zusammenschlossen. Die beiden Musiker aus Chicago konstruieren einen tiefgründigen Sound, der sich inhaltlich häufig mit kulturellen Unterschieden und der dunklen Seite der Liebe auseinandersetzt. Nachdem ihr Debütalbum ›Gallows‹ bereits 2016 erschien und das Duo zuletzt einige neue Singles veröffentlichte, ist die Hoffnung groß, dass Drama rund um ihre drei Deutschlandkonzerte zwischen dem 4. und 6. Februar 2020 in Hamburg, Köln und Berlin mit neuem Album daherkommen.

Hinter Na'el Shehade und Via Rosa verbergen sich zwei äußerst interessante Köpfe: Via Rosa, geboren in Austin und aufgewachsen in Kalifornien, stammt aus einer Hippie-Familie, ihre Eltern verdienten ihr Geld als Teil einer Reggae-Kombo. Im Alter von 14 Jahren begann Via eigene Musik aufzunehmen. 2010 zog sie nach Chicago, widmete sich ganz der Entwicklung ihres ureigenen R'n'B-Sounds und veröffentlichte 2014 ihre erste EP via Soundcloud.

Na'el Shehades Hintergrund ist der, einer Immigrantenfamilie. Lange suchte er seinen Platz in der Gesellschaft Chicagos, den er letztlich über die Musik fand. Er arbeitete bereits im Teenageralter regelmäßig als DJ bei Partys und stieg zu Collegezeiten in die Musikproduktion ein. Seine ersten Schritte unternahm er im Hip-Hop an der Seite von Chance the Rapper sowie als Engineer von Kanye West's Remix von Chief Keefs Megahit ›Don't Like‹. Neben der Musik liegt Shehade vor allem sein soziales Engagement am Herzen. Er hat zwei Charity-Projekte ins Leben gerufen, zum einen das ›Remix Project‹, welches Jugendlichen aus sozial schwachen Familien den Einstieg in die Musikwelt ermöglicht und zum anderen das ›Solidarity Studios Project‹, ein Workshop, bei dem Kinder aus den USA, Palästina und Südafrika gemeinsam an Kunst und Aktivismus arbeiten.

Entsprechend fruchtbar geriet die Bekanntschaft von Shehade und Rosa, als sie einander durch einen gemeinsamen Freund vorgestellt wurden. Ihre beiden Backgrounds wiesen eine Menge Parallelen auf und sie fanden schnell einen gemeinsamen musikalischen Nenner. Zwei Musiker, die sich gegenseitig völlige künstlerische Freiheit lassen, um so gemeinsam etwas zu kreieren, das zutiefst eigenständig und einzigartig ist. Drama waren geboren. Ihr 2016 erschienenes Debütalbum ›Gallows‹ erzählt von dieser künstlerischen Freiheit. Es ist Musik zwischen den Genres, die tanzbar ist und gleichzeitig mit ihren Texten auf die Problematiken kultureller Unterschiede hinweist.

Auf die EP ›Lies After Love‹ (2018), die die Liebe zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturkreise diagnostiziert, folgten zuletzt mit den Singles ›Dead and Gone‹ und ›Give No Fucks‹ zwei angriffslustige Stücke, die vermutlich einen Ausblick auf ein zweites Album geben. Wie viel neue Musik Drama im kommenden Jahr der Welt präsentieren,



lässt sich bei ihren drei Deutschlandkonzerten im Februar in Hamburg, Köln und Berlin herausfinden.

www.thedramaduo.com

www.facebook.com/TheDramaDuo

www.instagram.com/TheDramaDuo

www.twitter.com/TheDramaDuo

www.youtube.com/channel/UC-HELBAqNs47mSeB60rkbnA

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 [Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf]

Online: www.kj.de // tickets@kj.de